

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Alt-Helpe.** — Bei dem heftigen Gewitter traf ein Blitzstrahl die Scheune des Bauern Fischer und setzte sie in Brand. Auch der angrenzende große Viehstall wurde ein Raub der Flammen.

**Alt-Madly.** — Der Kaiser hat in Alt-Madly den langjährigen verdienstvollen Administrator Bohy mit einer längeren Ansprache ausgezeichnet und ihm zum Andenken eine goldene Busenabel mit Brillanten überreicht.

**Altböbern.** — Der 26 Jahre alte ledige Rangierer Knöbig aus Gausprang vom rollenden Wagen ab und kam zu Falle. Der Wagen trennte ihm das rechte Bein unter, das linke überm Arie ab. Bei der Operation verstarb er.

**Arnsvalde.** — Der Sohn des Halle'schen Oberlehrers Werner in Sammenthin wollte auf einem Fahrrad nach Arnsvalde fahren. Er holte unterwegs einen Rastwagen ein, an dem er vorüberfahren wollte. Dabei geriet er mit einem Pöbel auf einen Pressstein und stürzte direkt unter den schmerzlichen Wagen, der ihm mit beiden Rädern über den Brustkasten fuhr. Ohne daß der Anabe auch nur einen Laut von sich gegeben hätte, hatte ihn der Wagen auf der Stelle getödtet.

**Guben.** — Dem pensionierten Bahnwärter Hermann Scheider zu Größlich im Landkreis Guben ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Landsberg.** — Dem Invaliden, ehemaligen Reiter der Schutztruppe für Südwestafrika Naah ist vom Kaiser die Genehmigung des ihm vom Großherzog von Mecklenburg-Schwerin für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde in Südwestafrika verliehenen Mecklenburgischen Militär-Verdienstkreuzes 2. Klasse erteilt worden.

**Marzdorf.** — Tödlich verlief der Unfall eines in der Martinischen Ziegelei in Marzdorf verunglückten Arbeiters Nobe aus Wellerdorf. Ihm war die Hand verletzt worden; er wurde in's hiesige Krankenhaus eingeliefert, wo ihm infolge der eingetretenen Blutergießung zuerst die rechte Hand, dann der ganze Arm abgenommen werden mußte. Trotzdem ist nun doch der Bedauernswerte seinen Leiden erlegen.

**Bärwalde.** — Es brannte die in den weitesten Kreisen bekannte frühere Ritzsche Oermühle. Das riesige Mühlengebäude brannte bis auf den Grund mit sämtlichen darin befindlichen Maschinen nieder.

**Jägerburg.** — Dem Holzbaumeister August Haak dahier ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Provinz Ostpreußen.**

**Königsberg.** — Erhängt hat sich in seiner Wohnung Viehmarkt 6b der 41 Jahre alte Arbeiter Carl Fröhlich. Er war unperforiert; längere Arbeitslosigkeit soll die Ursache zu dem Selbstmord gewesen sein.

**Partenstein.** — Sein Amt niedergelegt hat Beigeordneter Wurm, der früher 20 Jahre als Stadtorde und 13 Jahre als Vorsteher thätig war.

**Di. — Croppingen.** — Auf dem Gehöft der Besitzerin Kapust brannten zwei Scheunen mit allen Getreide- und Futtervorräten total nieder. Augenscheinlich liegt Brandstiftung vor.

**Englilien.** — Gutbesitzer Hopp hat sein Gut für 210,000 M. an Herrn Schömann verkauft.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** — Von der Strafkammer wurde der Elektromonteur Hahn wegen 9 schwerer und 6 einfacher Diebstähle und verschiedener Betrugs- und Unterschlagungsfälle zu 8 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

**Datow.** — Auf der Dorfstraße spielten Kinder an einem Stapel dort gelagerter Rundhölzer. Eins dieser Hölzer geriet ins Rollen und begrub den neunjährigen Schüler Wilhelm Kanitewitz so unglücklich unter sich, daß er mit zerquetschtem Schädel todt hervorgezogen wurde.

**Elbing.** — Die Reichsbank plant hier den Bau eines eigenen Gebäudes. Es schweben gegenwärtig die Verhandlungen wegen Ankaufs eines Bauplatzes.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Die Artistin Müller, welche sich durch Sublimat zu vergiften versuchte, ist an den Folgen des gennesenen Giftes im Krankenhaus gestorben.

**Arnham.** — Nach längerer Krankheit starb hier der Kreisarzt Medizinalrat Dr. Reinhardt. Er war in Arnham ununterbrochen seit 1865 als praktischer Arzt thätig und erkrankte sich wegen seines humanen Wesens und seiner Pflichttreue allgemeiner Anerkennung.

**Bergland.** — Ein Schadenfeuer legte das dem Fischer Frey Weber gehörige Wohnhaus vollständig in Asche.

**Demmin.** — Ein „Kümmelblättchen“-Gauner, der sich als Musiker Braun aus Stettin ausweisen konnte, ist in Demmin in Haft genommen worden. Der Gauner hat in mehreren Schankwirtschaften sein Unwesen getrieben und spielflüchtigen Leuten Beträge bis zu 100 Mark abgenommen.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Das Fest der silbernen Hochzeit feierte das Otto Heinze'sche Ehepaar, Ritterstr. 36 wohnhaft.

**Bomst.** — Kürzlich sind Wohnhaus, Scheune und Stall des Eigentümers A. Hahn in Jaromierz vom Feuer zerstört worden.

**Koschitz.** — Die etwa 500 Morgen große Wirtschaft, bisher dem Gutbesitzer Stanislaw Mostkowiak zu Wengierstke, Kreis Schrobos, gehörig, ist für 160,000 Mark an den Gutbesitzer Friedrich Bademeier aus Westfalen übergegangen.

**Breschen.** — Ueber das Vermögen des Gastwirts und Holzhandlagers Adalbert Pieuch in Gogzdow ist der Konkurs eröffnet worden. Derwalter ist Kaufmann Julius Köste hier.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Hensburg.** — Das fünfzigjährige Geschäftsjubiläum feierte die Hensburger Firma G. E. v. Egen.

**Friedrichstadt.** — Der hiesige Schlachtermeister Emanuel Wolff ist auf der Rückreise von Dithmarschen nachs an der Eiderfährte ertrunken.

**Glückstadt.** — Im Alter von 86 Jahren starb hier der weitbekannte Theaterdirektor Rudolf Brethow.

**Heide.** — Der Orgelbauherr Arnold Ebel aus Heide erhielt auf Veranlassung der rumänischen Königin eine Berufung als Lehrer für Orgelspiel und Komposition an das Konservatorium in Bukarest.

**Provinz Sachsen.**

**Beuthen.** — Der 19 Jahre alte Grubenarbeiter Dainitz aus Lipine, der aus Eifersucht den Hüttenarbeiter Wieg erschossen hatte, hat sich der Beuthener Polizei freiwillig gestellt, und ist dem hiesigen Gerichtsgefängnis zugeführt worden.

Die Beuthener Strafkammer verurteilte am 20. Mai den beim Postamt bei Beuthen angestellten Briefträger Carl Walegt wegen Unterschlagung amtlicher Gelder zu 6 Monaten Gefängnis.

Der seit drei Wochen verheiratete Häuer Breitkopf aus Mieschowitz ist auf der Preußengrube von zusammengeführten Kohlenmassen verschüttet worden. Die Rettungsarbeiten wurden sofort aufgenommen. Breitkopf konnte aber nur als Leiche geborgen werden.

Ein anderer schwerer Unfall ereignete sich auf der Heinitzgrube, dort wurde der Häuer Woppochl aus Kosberg von einem vorgeigt losgegangenen Sprengschuß lebensgefährlich am Unterleib, Brust und Gesicht verletzt.

**Lipine.** — Aus Eifersucht ist der 19jährige Anecht Wieg erschossen worden. Er war in Gemeinschaft mit dem Arbeiter Richard Dainitz an der Ede Schul- und Beuthenerstraße an eine Gruppe von drei Mädchen herangetreten und hatte eine Unterhaltung angeknüpft. Dainitz reze darzinschen und es kam bald zu Thätlichkeiten. Wieg rief seinen Schwager Heinrich Gerny zu Hilfe. Er hatte jedoch kaum dessen Namen ausgesprochen, als Dainitz einen Revolver zog und auf Wieg feuerte. Wieg erhielt einen Schuß in die Lunge, der ihn sofort niederstreckte.

**Lüben.** — In Ziehdorf hiesigen Stellenbesizers Siller ertranken. Der Anabe badete im Strobtendeich und kurz nach dem Einsteigen in's Wasser ging er unter. Der Stellenbesitzer Henschel sah den Vorfall, sprang ihm nach und brachte den Anaben als Leiche an's Land.

**Matheßdorf.** — Einen entsetzlichen Tod fand der Maschinenführer in der Sieben'schen Ziegelei. Nach wollte die Betriebsfähigkeit der neuen Presse prüfen. Hierbei geriet er mit seinem Arbeitsmittel in die Walzen, wurde nachgezogen und von den Walzen zu Tode gequetscht. Nach zwei Stunden wurde er todt aufgefunden.

**Bismarckhütte.** — Die Erziehung einer 11. Klasse an der hier bestehenden obligatorischen gewerblichen Fortbildungsschule ist in einer Sitzung des Schulverbandes beschlossen worden. Das Lehramt wurde dem Lehrer Graben übertragen.

**Bunzlau.** — Der Lohnmann Hermann Altmann aus Försterei Ober-Berchhofen ist in der Webrauer Heide ermordet und beraubt aufgefunden worden. Es ist gelungen, den Mörder in der Person des Walbarbes Franz Kozjol aus Stadlub, Kreis Groß-Strehlitz, der gegenwärtig in den Forsten bei Koshutz arbeitet, zu verhaften. Kozjol hat die That bereits eingestanden.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**  
**Halle.** — In einer hiesigen Krankenanstalt sprang der 19jährige Buchhalter Oswald Wegig im Feuerwagen in einem unbeachteten Augenblicke aus einem Fenster auf den Hof. Wegig verstarb bald darauf an

den Folgen der erlittenen Verletzungen.  
**Koburg.** — Die Landtagswahl in der Stadt Koburg ergab den Sieg eines Sozialdemokraten infolge Zersplitterung der bürgerlichen Parteien.  
**Köhlau.** — Im benachbarten Thießen brannte das Anwesen des Landwirts Kahlig nieder.  
**Rudolstadt.** — Kürzlich fiel beim Spielen ein Anabe in den Boerzloch und schwebte in Gefahr, zu ertrinken. Der Feldwebel Heinemann rettete den Anaben mit eigener Lebensgefahr.

**Sachsenberg.** — Bei dem Gewitter schlug der Blitz in das Wohnhaus des Adertmanns Finger in Somplar. Das Haus wurde eingestürzt und eine Kuh vom Blitz erschlagen.

**Rheinland und Westfalen.**  
**Bonn.** — Zwei Mädchen des Schneidermeisters Bubbemann zu Rheinort sind beim Spielen im Rhein ertrunken.  
**Dortmund.** — Sein 23jähriges Dienstjubiläum feierte der bei der Firma G. Blanke dahier beschäftigte Schneidermeister Heinrich Dehnte von hier. Die Eheleute Oberleffelwärtler H. Brinmann, Adlerstraße No. 4, feierten das Fest der silbernen Hochzeit, und zu gleicher Zeit feierte die Tochter die grüne Hochzeit.

**Dülken.** — Die Kaffe-Großrösterei, Malzstoffs-Fabrik und Ise-Importhandlung Ferd. Fueslers, Kommanditgesellschaft Dülken und Mannheim, die namentlich in den letzten zehn Jahren unter der Leitung ihres derzeitigen Inhabers, Hrn. Ed. Fueslers, den jetzigen bedeutenden Umfang erlangt hat, feierte das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Aus diesem Anlasse stiftete Herr Fuesler 20,000 M. zur Gründung eines Wohlfahrtsvereins zum Besten seiner Beamten und Arbeiter.

**Düren.** — Die Erben des jüngst verstorbenen Fabrikanten Benno Schüller identen der Stadt Düren 250,000 Mark zum Ankauf eines Grundstücks als Stadtwald und zur Errichtung einer Arbeiterwohnstätte oder eines Genossenschaftsvereins, ferner 75,000 Mark als Stiftung für verschiedene Wohltätigkeitsvereine. Die Firma August Schüller stiftete 100,000 Mark zur Begründung einer Unterhaltungsstätte für Meister und Arbeiter der Firma.

**Eberfeld.** — Die Firma David Peter & Co. machte anlässlich ihres Jubiläums Stiftungen und Geschenke im Betrage von 105,000 Mark, darunter 50,000 Mark für den Reservefonds für Arbeiterwohlfahrtszwecke und 30,000 M. als Geschenke für Angestellte und Arbeiter.

**Grimmlinghausen.** — Dem pensionierten Lehrer Herrn Klein ist der königliche Hausorden verliehen worden.

**Hardt.** — Seit einiger Zeit ist aus dem hiesigen St. Josephshause die 45 Jahre alte Luise Ueber spurlos verschwunden. Sie ist etwas geisteskrank und man befürchtet, daß ihr ein Unglück zustoßen ist.

**Herne.** — In dem Stadtpark zu Bochum wurde eine männliche Leiche, an einem Baume hängend, von Spoziergängerin aufgefunden. Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß sich der Bergmann Heinrich Stein von hier, Hermannstraße 33, in der Nacht in den Stadtpark begeben und dort Selbstmord verübt hat.

**Hohenlimburg.** — Von einem traurigen Gescheh wurde die Familie Hoffmann dahier betroffen. Das 1 1/2 Jahre alte Kind stürzte, während die Mutter sich kurze Zeit entfernt hatte, in ein mit Wasser gefülltes Waschfaß und ertrank.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Büddenstedt.** — Der Lehrer Hugo Lübbe hier ist zum Bürger-Schullehrer an den Bürgerschulen der Stadt Helmstedt ernannt worden.  
**Bumenthal.** — Es brannte im nahen Reutenkirchen das Wohnhaus des Bäckers Riemann total nieder. Der entstandene Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

**Göttingen.** — Am Grabe seiner drei Jahre verstorbenen und auf dem Central-Friedhofe beigesetzten Tochter hat sich hier der Eisenbahnkloster Franz Kusche erschossen.  
**Leer.** — In der Nacht entstand im Hause des Manufakturisten Wallbaum hier auf unaufgeklärte Weise Feuer, durch das das bedeutende Warenlager vollständig zerstört wurde.

**Hessen-Darmstadt.**  
**Mainz.** — Der Eisenbahndiener Adam Klein aus Hechtsheim hat im hiesigen Hauptbahnhof eine schwere Körperverletzung erlitten.  
**Merlau.** — Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der benachbarten Wiesenroth'schen Mühle, der sog. Trippmühle. Das Dienstmädchen Rudolph aus Westfalen wollte Kohlen holen und ging an dem Mühlweert vorbei. Mit ihrem hinteren Rocktheil kam sie hierbei einer Welle zu nahe, wurde von dieser erfaßt und mehrmals herumgeschleudert. Dabei schlug das arme Mädchen mit dem Kopfe so hart auf, daß ihm der Schädel eingedrückt wurde. Nach einigen Minuten starb die Unglückliche.

**Odenburg.**  
**Hunloosen.** — Die Landwirthe Tenge und Bruns aus dem benachbarten Sannum wollen ihre Besitzungen verkaufen lassen und nach Südwestafrika auswandern.

**Lettenjerfeld.** — Aus Anlaß einer 25jährigen Dienstzeit wurden dem Grenadjersher Baasel hier die goldenen Aufschneidringe verliehen.  
**Provinz Hessen-Nassau.**  
**Rassel.** — Der zur letzten Ruhe bestattete Geheime Baurath a. D. Richard Eduard Queisser hat das hohe Alter von nahezu 78 Jahren erreicht.  
**Battenberg.** — Der 5 Jahre alte Sohn des Betriebsleiters Kintel stürzte beim Spielen in einen Fluthgraben der Jünglings Fabrik und ertrank.

**Frankfurt a. M.** — Der 49-jährige Schiffer Nikolaus Höfling, Dreitönigsstraße 13, wollte auf sein im Main ankerndes Schiff zurückkehren, fiel dabei in den Main und ertrank.

**Mecklenburg.**  
**Barthim.** — Vom Blitz erschlagen wurde bei Endow die Frau des Gastwirts Ment.  
**Penzlin.** — Lehrer Hermann in Pieberhof verläßt zum Herbst seine Stelle und übernimmt die 300 bis 400 Mark besser dotierte Stelle in Regow bei Witom.

**Plau.** — Unter militärischen Ehren wurde der Chaußenwärtler a. D. Brauer zu Grabe getragen. Der Verstorbene war Teilnehmer der Feldzüge 1866 und 1870-71.

**Königreich Sachsen.**  
**Dresden.** — Es vollendeten sich 50 Jahre, seitdem die Familie Grimpe den weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Thüringer Hof bewirtschafteten.  
**Buchholz.** — In der Nacht ist im benachbarten Königswalde der „Gasthof zum Raathsgerecht“ abgebrannt.

**Grandorf.** — Als der Förster Wöh in Grandorf mit dem Reinigen des Gewehrs beschäftigt war, ging ein versehrlich steden geliebter Schuß los. Der Förster wurde dabei so schwer verletzt, daß er nach kurzer Zeit verschied.

**Frankenberg.** — Die goldene Hochzeit feierte hier selbst das Rentier Uhlmann'sche Ehepaar.  
**Freiberg.** — Es wurde das im Ortsteil Friedeburg gelegene Gehöft des Wirtshausbesizers Pagig durch Feuer vollständig zerstört.

**Geilsdorf.** — Hier feierte der Schmiedemeister Johann Pöfel mit seiner Ehefrau, geb. Pastor, das 50-jährige Ehejubiläum.  
**Großenhain.** — Dem Tischler Wenzel Jiroulet wurde für 30jährige Dienstzeit beim Tischlermeister Hopot in Großenhain das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit ausgehändigt.

**Hermstorf.** — Der Rentner Werker beging mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.  
**Lugau.** — Der 18 Jahre alte Bergarbeiter Lang aus Stollberg folgte in der Grube mit einem Hund und es wurde ihm hierbei die Wirbelsäule gebrochen.

**Marneuthen.** — Der 27jährige Gitarrenmacher Gläsel in Marneuthen stürzte die Treppe hinab und brach das Genick, so daß der Tod augenblicklich eintrat.  
**Mittelbach.** — In der Nacht wurde auf der Straße von Reichenbrand nach Mittelbach der dort wohnhafte Wirtler Müller von einem bisher unermittelten Automobil überscherten und schwer verletzt.

**Mörs.** — Hier ist der aus Leipzig gebürtige Telegraphenassistent A. Köthig beim Baden ertrunken.  
**Reudersfel.** — Dem Maler- und Webermeister Frieß in Reudersfel ist für Errichtung eines Anabens vom Tode des Ertrinkens die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

**Rothenfurth.** — Das Wohnhaus des Bergarbeiters Herm. Proffmann auf dem Ortsteil Naat wurde durch Feuer bis auf die Umfassungsmauern eingeeäschert.  
**Schnitz.** — Dem Werkmeister und Beileran Schwach und dem Weber Regler beim Webfabrikbesitzer Zenzler in Schnitz thätig, wurde kürzlich das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

**Königreich Bayern.**  
**Dachau.** — Beim Baden in der Amper bei Dising ertrank der Sohn des Baumeisters Kiedl von dort, und die Leiche wurde fortgetrieben.  
**Erlangen.** — Am Neubau des Pathologischen Instituts ereignete sich ein schwerer Unfall. Pflöglich riß die Kette. Während sich die Uebrigen in Sicherheit bringen konnten, glitt der Diener Mayer aus und kam unter den umstürzenden Stein, wobei ihm beide Beine abgedrückt wurden.

**Reiheim.** — Als der verbeitrachte Unterhändler Jakob Gutmann in Eigenburg die von seinem Hausherrn Moos Huber gefündigte Wohnung nicht räumen wollte, stellte Huber das Mobiliar seines Miethers einfach auf die Straße. Es kam deshalb zwischen Beiden zu Thätlichkeiten, in deren Verlaufe Huber nach seinem Jagdgewehr griff und seinen Begner niederschloß. Gutmann wurde tödlich verletzt.

**Rittingen.** — In der Vorstadt Ewasbaufen, deren Bewohner seit einiger Zeit durch Drohbriebe beunruhigt werden, brach, wie angekündigt war, im Anwesen des Malereibesizers Michael Günther Feuer aus, welches das Anwesen völlig einäscherte.

**Rempten.** — Nach einem in der Gastwirtschaft „Zum Anker“ vorausgegangenen Streit erschloß der Schloßergewerke Karl Schäbler von Rempten den Badergesellen Joseph Mayer.  
**Reinngries.** — Buchdruckereibesizer Michael Wilhelm Bauer, langjähriger Vorstand des Gemeindefestigungsausschusses, ist im 51. Lebensjahre gestorben.  
**Berchtesgaden.** — Der Prinzregent hat dem durch Brandschaden infolge Bligschlages zu Schaden gekommenen Bauern Seb. Fendt von Ramsau 300 Mark gespendet.  
**Der Witwe des Zimmermanns Weidmann von Westach, der kürzlich unter sein Holzfuhrwerk geriet und zu Tode geschleift wurde, wurde eine momentane Unterstüzung von 100 Mark überwiesen.**

**Kulmbach.** — Angesichts der in außergewöhnlich großen Mengen aufstrebenden Maisernte hatte der hiesige Stadtmagistrat eine kleine Prämie (2 Pfennige pro 100 Stück) für die Einlieferung solcher Körer ausgelegt. Innerhalb drei Tagen wurden nun seitens der Schuljugend 95,600 Stück Maiskörer gesammelt und abgeliefert.  
**Landshut.** — Kreismedizinalrath a. D. Dr. Adolf Müller hier ist in Bad Neuenahr gestorben.  
**Leinbau.** — Der Wirtschaftsgewerke Martin Wöttger, der bei Tegau im Hüttenstuhm Reuß seine frühere Geliebte, die ledige Dienstmagd Olga Böllmann, ermordet und dann in einen Leich geformt hatte, wurde von dem Gendarmen Gehring in Reutin bei Leinbau verhaftet.

**Rürnberg.** — Der wegen Wechselfälschung und Unterschlagung verurteilte, flüchtig gegangene hiesige Bankier Dinkelbühler wurde in London verhaftet.  
**Königreich Württemberg.**  
**Stuttgart.** — Einer der ältesten Einwohner der Stadt Stuttgart, der im 93. Lebensjahre verstorbene Kammeralterswalter a. D. Christian Friedrich Kremann, wurde auf dem Fanglebachfriedhofe beerdigt.

**Balingen.** — In Bizing ist der 11 Jahre alte Sohn des Bauern Friedrich Schid von der Oberterne in die Scheuer abgestürzt und hat einen so schweren Schädelbruch davongetragen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.  
**Calw.** — In der Stuttgarter Straße wurde der Eisenhändler Kibler von Pforzheim durch den Kabsfahrer Stidel von Althengstett angerempelt und hierbei so schwer verletzt, daß er seinen Verletzungen erlag.

**Ellwangen.** — In Reunstadt, Gbe. Köhlingen, verunglückte der 25-jährige Bauernsohn Müller (Wed) tödlich beim Holzfällen.  
**Göppingen.** — Sein 50-jähriges Amtsjubiläum beging Oberlehrer Holzpalen von der hiesigen evangelischen Mädchenschule.  
**Kenzingen.** — Der Landwirth Karl Huber, der wegen Körperverletzung, begangen an seinem eigenen Sohne, zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, hat sich den Hals durchschneiden. Er ist todt.

**Großherzogthum Baden.**  
**Karlruhe.** — Ihren Verletzungen erlegte ist die durch die Explosion verunglückte Frau Bayer in der Leffingstraße.  
**Rühl.** — Unlängst fand man auf dem Wege nach Heidelberg den 65 Jahre alten Fuhrmann Stüber lebensgefährlich verletzt auf. Er war mit seinem Fuhrwerk unterwegs und auf unaufgeklärte Weise vom Wagen gestürzt. Die Räder gingen dem Bedauernswerten über die Beine. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

**Essen-Lohringen.**  
**Strasbourg.** — Es erschloß in dem Stadtviertel Krutenau der 74-jährige Tagelöhner Burger seinen Hausgenossen Reichenbacher nach einem Streit, der sich in der Trunkenheit entpönnen hatte. Der Thäter wurde verhaftet.

**Breitnau.** — Der sehr vermögende Grundbesitzer Humbert wurde in seinem Anwesen von seiner Schweser rüchelnd und in einer großen Bluthatze liegend aufgefunden. Drei mächtige Weibliche hatten ihm den Schädel zertrümmert und zwei

Schnitte hatten ihm den Hals bis zur Wirbelsäule durchgetrennt. Der Mann starb nach wenigen Augenblicken, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein.  
**Freie Städte.**  
**Hamburg.** — Unlängst versuchte der 24jährige Glaser Otto Hinge die Juwelierefrau Marquardt am Steinbamm 23 in ihrem Laden zu erschlagen, um einen Diebstahl ausführen zu können. Die schwerverletzte Frau behielt aber soviel Geistesgegenwart, daß sie sich zur Wehr setzen und um Hilfe rufen konnte. Der Mordsube entfloß, wurde aber von Passanten und Schutzleuten auf der Straße ergriffen und dingfest gemacht.  
**Luxemburg.**  
**Esch a. d. Alg.** — Tödlich verunglückt ist der Minettarbeiter Peter Schreiner aus Ferschweiler.  
**Sofingen.** — Durch einen Brand wurde Abends zu Dorischeberhäuser bei Dorischeid die Wohnung der Witwe Wang zerstört.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Gutenstein.** — Die ehemalige Ballettdirektorin der Wiener Hofoper, Frau Reitermann, ist im 50. Lebensjahre gestorben.  
**Neuwaldegg.** — Der 50jährige Wäher Johann Pappel ist hier, vom Herzschlage getroffen, todt zusammengestürzt.  
**Prag.** — Die sechste Runde des Prager Schachmeister-Turniers geschah gegen Profes. Leonhardt gegen Rubinowitsch, Alapin gegen Marshall, Salow gegen v. Bardeleben und Chotomirski gegen Janowski. Auf Remis einigten sich Widmar-Schlechter, Duras - Spielmann, Rubinowitsch-Leichmann und Trehbal-Apicala. Schlechter behauptet nach wie vor die Führung. 30 Point zurüch folgen Duras, Leonhardt und Widmar.

**Schweiz.**  
**Bern.** — Hier starb im Alter von 65 Jahren an einem Hirnschlag Pfarrer Guido Dieb, Pfarrer des Ziegler-Spitals.  
**Prof. Dr. M. Walthard, Privatdozent für Gynaekologie, hat einen Ruf als Direktor des Frauenhospitals in Frankfurt a. M. erhalten und angenommen.**  
**Zürich.** — Der Präsident unseres Kirchenrathes, Herr Dr. J. C. Scheller-Kurz, feierte in Ritzberg bei Zürich seinen 70. Geburtstag.

**Genf.** — Der Staatsrath hat als Zahl der Unterschriften für das Vergeben auf Aufhebung des Gesetzes, welches den Kleinverkauf von Abenth verbietet, auf 7230 festgesetzt.  
**Alle bisherigen Feststellungen und Informationen lassen vermuten, daß man es bei der Ermordung des Russen Radoff mit einem politischen Verbrechen zu thun hat. Es heißt, daß Radoff ein Spigel der russischen Regierung war und auf Befehl eines revolutionären Comites hingerichtet wurde. Der Mörder, von dem man noch keine Spur hat, hat Genf wahrscheinlich verlassen.**

Der Miral hat den Huberbauern wegen Beleidigung verlag, weil er ihn ein Rhinogeros genannt hat. Richter: „Und jetzt, nach drei Jahren, kommen Sie erft mit der Klage?“ — Miral: „Ja, leben's, Herr Richter, ich hal' halt nicht früher gewußt, daß er mich beleidigt hatte. Ich hab' erst vorige Woche in der Menagerie gesehen, was so ein Rhinogeros eigentlich für a Viech is.“

Die Schule des Lebens ist die härteste; sie kennt wohl Prüfungen aber keine Ferien.  
Wer zu tief grüßt, erniedrigt nicht nur seinen Gut.  
Ein bairischer Arzt verfährt, daß Fleischeszen Herzbelemmung verursache. Fleischaufen nicht minder.

Wenn die Schweiz das vom Nationalrat empfohlene Weizen- und Mehlmonopol erhält, werden wohl auch dort kleine Bräutchen gebaden werden.  
Es ist nicht gerade ein angenehmer Gedanke, daß die längsten Tage auch die heißesten sind.



Zwei Herren verfolgen gemeinschaftlich eine Dame. Schließlich wendet sich der eine ärgerlich an seinen Rivalen: „Mein Herr, es ist unnöthig, daß Sie sich weiter bemühen; diese Dame ist meine Cousine!“  
„Ah, freut mich sehr! Da habe ich ja den richtigen Anknüpfungspunkt! Wollen Sie mich, bitte, Ihrer Fräulein Cousine vorstellen! Mein Name ist Müller.“